

über -lebens- welten 2.0

Eine Ausstellung über Lebenswege
in Nicaragua

Die sandinistische Revolution in Nicaragua 1979 war für viele internationalistisch engagierte Menschen weltweit ein wichtiger Bezugspunkt ihrer revolutionären Wünsche und Hoffnungen auf einen „Dritten Weg“ – jenseits von Kapitalismus und Sozialismus – und auf ein Leben in Würde und Gerechtigkeit. Seit dem Erfolg der Frente Sandinista de Liberación Nacional (FSLN) hat das Land mehrere Regierungswechsel erlebt, der Spielraum für radikalen Wandel ist enger geworden.

Die Ausstellung „über-lebens-welten 2.0“ des Informationsbüros Nicaragua lässt zum zweiten Mal Landfrauen, Maquilaarbeiterinnen und Menschen aus der Überlebensökonomie der Städte über ihre Überlebensstrategien, ihre Träume, Hoffnungen und Sorgen sprechen. Aus sehr persönlichen Blickwinkeln und durch die Erfahrungen von Gewerkschafts- und Parteimitgliedern, JournalistInnen, Feministinnen, Jugendlichen und Kulturschaffenden thematisiert die Ausstellung die voranschreitende wirtschaftliche Globalisierung, die Freihandelsprojekte der USA und der EU in Zentralamerika und hilft so auch die hiesigen Lebensbedingungen besser zu verstehen.

>> www.ueberlebenswelten.de <<

„über-lebens-welten 2.0“ wandert als Kooperationsprojekt zwischen dem EPN Hessen und der Koordinationsgruppe Hessischer Nicaragua-Initiativen und kommunaler Partnerschaften, kurz HEKO, durch verschiedene hessische Städte und Kommunen.

Vom **14.-28. Feb.** gastiert die Ausstellung in Frankfurt/M. KooperationspartnerInnen vor Ort sind der Verein Städtefreundschaft Frankfurt-Granada e.V. und die St. Katharinenkirche.

>> www.epn-hessen.de/uber-lebens-welten <<

Ausstellung:

Fr., **14.** - Di., **28. Feb.** 2014

Mo. - Sa.: 14-19 Uhr

über-lebens-welten 2.0

Eröffnung durch Stadtrat Eugenio Muñoz del Rio

Eröffnungsveranstaltung:

Fr., **14. Feb.** 2014

18 Uhr Empfang & Imbiss | 19 Uhr Beginn

Solidarische Brücken zwischen Nicaragua und Frankfurt

Ort:

St. Katharinenkirche

An der Hauptwache 1, Frankfurt/M.

Kontakt:

Anfragen für Schul- und Gruppenführungen:

R. Dallendörfer, Tel.: 069-455 370 | info@ffm-granada.org

Entwicklungspolitisches Netzwerk (EPN Hessen) Hessen e.V.

Tel.: 069-91395170 | info@epn-hessen.de

Ein Kooperationsprojekt zwischen dem Entwicklungspolitischen Netzwerk Hessen (EPN Hessen) e.V., der Koordinationsgruppe Hessischer Nicaragua-Initiativen und kommunaler Partnerschaften (HEKO), dem Verein Städtefreundschaft Frankfurt-Granada e.V. und der St. Katharinenkirche in Frankfurt/M.

Mit finanzieller Unterstützung des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) und gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des BMZ:

BMZ



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



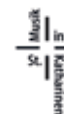
über -lebens- welten 2.0

Ausstellung über Lebenswege in
Nicaragua & Auftaktveranstaltung



14.-28. Feb.'14

Ort: St. Katharinenkirche, Hauptwache 1, Frankfurt/M.



Die KooperationspartnerInnen

Info- und Diskussionsveranstaltung

Fr., 14. Feb. 2014 | 19 Uhr
(18 Uhr Empfang & Imbiss)

Solidarische Brücken zwischen Nicaragua und Frankfurt Erfahrungen und aktuelle Herausforderungen

Viele der Partnerschaften mit Nicaragua entstanden als Teil der Solidaritätsbewegung mit der sandinistischen Befreiungsbewegung (FSLN). Die meisten Partnerschaftsvereine verstanden sich als Teil einer internationalistischen Bewegung für soziale Gerechtigkeit und demokratischen Wandel. Seither begleiteten sie als Zeuginnen ebenso die bewaffnete Verteidigung des sandinistischen Projekts gegen die Contras wie auch die ganz alltäglichen Organisationsprozesse, mit denen der Zugang zu emanzipatorischer Bildung, Gesundheit, Land und politischer Mitbestimmung erkämpft werden muss(te). Viele Partnerschaften überlebten ebenso die Abwahl der sandinistischen Regierung 1990 wie auch die Kürzungen staatlicher Entwicklungshilfe und hielten wie auch der Verein Städtefreundschaft Frankfurt-Granada gemeinsame Projekte mit großem Engagement aufrecht. Durch die Jahrzehnte haben sich die Herausforderungen aber auch die Möglichkeiten des Lernens in und durch diese transnationalen Begegnungen beständig verändert.

Deshalb wollen wir einen aufmerksamen „Blick zurück“ werfen und damit die Perspektive öffnen für aktuelle Fragen nach sozialer, politischer und ökonomischer Gerechtigkeit, demokratischer Gestaltung und internationaler Solidarität – dort wie hier.

Referent: **Klaus Hess**, Informationsbüro Nicaragua, Wuppertal

Verein Städtefreundschaft Frankfurt-Granada e.V.

Hervorgegangen aus der weltweiten Solidaritätsbewegung wurde der Verein Städtefreundschaft Frankfurt-Granada 1989 gegründet. Er unterstützt seither Projekte zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen in Granada (Nicaragua) und den benachbarten Gemeinden. Ziel ist, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten, für ein Leben in Würde, Aufrichtigkeit, Selbstbestimmung und Solidarität. Die langjährige Arbeit des Vereins mündete 1991 in die offizielle Städtepartnerschaft zwischen Frankfurt/M. und Granada. Die Schwerpunkte der Projektarbeit sind Trinkwasserversorgung, der Ausbau des Rettungssystems, besonders die Unterstützung der vielfältigen Arbeit der Feuerwehr, Bildung, z.B. durch Förderung der städtischen Bibliothek, Ausbau einer Vorschule mit einem Pilotprojekt zur Inklusion von Kindern mit Behinderungen, sowie die Unterstützung des Frauenzentrums mit Rechtsberatung und zahlreichen Aus- und Weiterbildungskursen. Wir möchten zu einem besseren Verständnis der Lebensverhältnisse in Nicaragua beitragen und die sozialen, politischen und kulturellen Prozesse durch vielfältige Kontakte von Einzelnen, Gruppen und Organisationen aus beiden Partnerstädten unmittelbar erfahrbar machen. Wir wollen informieren und Engagement wecken für eine grundlegende Veränderung des Nord-Süd-Verhältnisses, mit solidarischer Zusammenarbeit auf ökonomische Ausplünderung und politische Bevormundung durch die reichen Metropolen antworten und außerdem von nicaraguanischer Spontaneität, dem Lebensmut und der Kultur lernen, denn Austausch ist keine Einbahnstraße. (www.ffm-granada.org)

Der Verein trifft sich jeden ersten und dritten Montag im Monat, 20 Uhr, im Club Voltaire, Kleine Hochstraße 5, Frankfurt/M.
Kontakt: R. Dallendörfer, 069-455 370, info@ffm-granada.org

HEKO

Die Koordinationsgruppe Hessischer Nicaragua-Initiativen und kommunaler Partnerschaften, kurz HEKO, gründete sich 1985. Sie vereint 15 Nicaraguagruppen – darunter Schul- und Hochschulpartnerschaften, Städte- und Projektpartnerschaften, gewerkschaftliche und Dritte-Welt-Organisationen – die allen politischen Wechsellern zum Trotz, ihre solidarischen Beziehungen weiter pflegen. (www.heko-nic.de)



Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen (EPN Hessen) e.V.

EPN Hessen ist der Dachverband entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen und Eine Welt-Initiativen in Hessen mit aktuell 93 Mitgliedern. Dazu zählen z.B. Nord-Süd-Partnerschaftsvereine, Weltläden und Fair-Handelsorganisationen, Hilfsorganisationen, Kirchen und kirchliche Arbeitsstellen sowie zunehmend auch MigrantInnen- und Diasporaorganisationen (MDO).

Das Netzwerk dient:

- der Vernetzung und dem Austausch von Expertise
- der gemeinsamen Positionsentwicklung
- der Interessenvertretung der entwicklungspolitisch aktiven Zivilgesellschaft gegenüber Politik und Verbänden

Die Geschäftsstelle des Netzwerks:

- bietet Beratung, z.B. zu Finanzen oder Verein
- stellt Kontakte her und vernetzt
- vermittelt Wissen und Information zu aktuellen Debatten
- organisiert Informations- und Diskussionsangebote
- qualifiziert durch Workshops und Fachgespräche
- will zur Reflexion der eigenen Normen und Werte in Entwicklungszusammenarbeit und entwicklungsbezogener Bildungs- und Projektarbeit anregen
- fördert Eine Welt-Arbeit und motiviert zu konkretem Handeln

Gemeinsam!

- Impulse setzen für die entwicklungsbezogene Diskussion
- Austausch und Vernetzung organisieren
- Interessen bündeln sowie Ziele und Anliegen gegenüber EntscheidungsträgerInnen in Bund und Land vertreten
- für entwicklungspolitische Fragen und Themen eine breitere Öffentlichkeit schaffen

Bedarf an Beratung oder Lust zum Mitmachen?

>> www.epn-hessen.de <<